

## **Interessengemeinschaft Schweiz**



**Clubzeitung Heft 32, August 2000  
und Programmheft  
zum  
11. Internationalen Treffen der BORGWARD-  
IG Schweiz  
in Mulhouse im Elsass (F)**

BORGWARD Interessengemeinschaft Schweiz

gegründet 1985

*Präsident:*

*Ulrich Bühlmann, Ifangstrasse 35*

*8604 Volketswil*

*E-Mail: [ulrich.buhlmann@tristar.ch](mailto:ulrich.buhlmann@tristar.ch)*

*Tel. P 01/ 945 34 30*

*Tel.G 056/418 50 78*

*Handy 079/437 13 80*

*Neu: **Fax P 01/ 945 34 22***

*Vizepräsident:*

*Manfred Grubenmann, Zürichstrasse 45a*

*8134 Adliswil*

*E-Mail: [manfred.grubenmann@azgrp.ch](mailto:manfred.grubenmann@azgrp.ch)*

*Tel. P 01/ 710 15 55*

*Tel.G 01/ 288 39 29*

*Handy 079/207 71 83*

*Fax.P 01/ 710 16 40*

*Aktuarin:*

*Gaby Bischof, Hinterer Engelstein 11*

*8344Bäretswil*

*Tel. P 01/ 939 25 21*

*Fax P 01/ 939 25 21*

*Tel. G 01/ 939 90 54*

*Kassier:*

*Rolf Bischof, Hinterer Engelstein 11*

*8344 Bäretswil*

*E-Mail: [rolf.bischof@goodyear.com](mailto:rolf.bischof@goodyear.com)*

*Tel. P 01/ 939 25 21*

*Tel. G 01/ 947 85 44*

*Handy 079/660 50 16*

*Fax P 01/ 939 25 21*

*Vereinskonto:*

*Bank CIAL, Marktplatz 11-13, 4001 Basel*

*Konto Nr. 35119.1*

*Revisor:*

*Andreas Bittner, Tanneggweg 12*

*3604 Thun*

*Tel. P 033/335 36 87*

*Fax P 033/335 36 87*

*Delegierter zum SDHM:*

*Silvio Missio, Mühletalstrasse 331*

*8200 Schaffhausen*

*E-Mail: [garage.missio@swissworld.com](mailto:garage.missio@swissworld.com)*

*Tel. P 052/643 56 80*

*Tel. G 052/643 57 00*

*Fotoalbum:*

*Paul Bahr, Affolterstrasse 10*

*4708 Luterbach*

*Tel. P 032/682 15 08*

## **Inhaltsverzeichnis**

- 3 Liebe Leser
- 5 41 Jahre in Bern, BORGWARD Isabella TS de Luxe, verzollt am 01.09.1959
- 7 Programm vom 11. Internationalen Treffen der BORGWARD IG Schweiz, 4. - 6. August 2000 in Mulhouse im Elsass (F)
- 8 Roadbook für die Ausfahrt vom Samstagvormittag den 5. August 2000
- 9 Roadbook für die Ausfahrt vom Samstagnachmittag den 5. August 2000
- 10 Meine Wiedergeburt, ein Hansa 2000 Baujahr 1938 erzählt
- 12 Das Bild zum Programmheft und Clubzeitung Heft 32
- 18 News aus Südafrika
- 21 News aus Süd-Californien
- 22 Mutationen
- 22 Kleinanzeigen

## **Liebe Leser**

Was die Spatzen schon lange von Zürich's Dächern piffen, ist endlich wahr geworden: Am 9. Juni 2000, nachmittags um halb vier gaben wir, Hermine Lachmayr und Ulrich Bühlmann auf dem Standesamt Volketswil, uns das Ja-Wort und schlossen den Bund der Ehe. Dass sich etwas anbahnen würde, hatten wir schon seit ein paar Tagen bemerkt - aus den Oldtimer-Kreisen fragte uns niemand mehr ob, und wenn ja. wann wir den nun endlich heiraten würden, aber sicher waren wir uns nicht..., schliesslich waren Nicole Emonet und Michel Bosson unsere Trauzeugen.

Umso grösser war natürlich die Überraschung als wir aus dem Standesamt traten - Eure Regie hat hervorragend geklappt - und wir durften durch ein Spalier von Isabella Ersatzteilen schreiten!

Offenbar war Euch allen kein Weg zu weit um dabei zu sein wenn "Euer Präsident" unter die Haube kommt ! Wer sich die Zeit nahm, und uns anschliessend an den, von der BORGWARD IG Schweiz spendierten Apéro, und weiter nach Schaffhausen begleitete, konnte den Stall unserer beiden Lieblinge, der Blue Lady und dem Coupé in der Oldtimerhalle im Weiler Gennersbrunn inspizieren.



An dieser Stelle möchten wir uns von ganzem Herzen für das Engagement der "Organisation" rund um unseren schönsten Tag im Leben bedanken.

Über Euer Hochzeitsgeschenk, die uns bevorstehende Fahrt mit dem Ballon von Rolf Herren, werden wir einen Bericht in der CLUBZEITUNG veröffentlichen - herzlichen Dank für alle Glückwünsche und Geschenke.

In der Zwischenzeit haben wir uns zum Teil schon wieder am BORGWARD-Treffen des BORGWARD Clubs Würzburg-Frankfurt in Erbach und Michelstadt im Odenwald, oder in Wagrain am Treffen des BORGWARD Clubs Austria gesehen. Wir hoffen, dass Sie von diesem Treffen gesund und

ohne Panne nach Hause gekommen sind.

Nun heissen wir Sie am 11. Internationalen Treffen der BORGWARD IG Schweiz in Mulhouse im Elsass herzlich willkommen. Hoffentlich hatten Sie eine pannenfreie Anfahrt und geniessen nun die Stunden in dieser herrlichen Landschaft - einer Region mit historischer Bedeutung und wechselhafter Geschichte. Morgen Samstag werden wir einen Ausflug mit dem Train Historique, einem Dampfzug, unternehmen. Es ist ratsam am Samstagvormittag nicht die hellsten Kleider zu tragen - Russ ist nun einmal schwarz! In diesem Sinne, wünschen wir viel Spass und Unterhaltung beim Lesen der CLUBZEITUNG 32.

*D. Bühler am*

**41 Jahre in Bern**  
**BORGWARD Isabella de Luxe**  
**verzollt am 01.09.1959**

Die weiteren Stammdaten lauten:

Fahrgestell-Nr.: 1.192.834 Motoren-Nr.: 1.349.479

Limousine, elfenbeinweiss, Polsterung Kunstleder rot/weiss

Das Auto Isabella TS de Luxe wurde durch das Ehepaar Hans und Elsa Stampfli Ende 1959 gekauft.

Hans Stampfli war Kartograph bei der Firma Kümmerly + Frey in Bern. Kümmerly + Frey ist ein bekannter Verlag für Karten und Bücher. Die Wanderkarten des Berner Verlags erfreuen das Herz jedes versierten Wanderers, wegen deren exakten Angaben und Darstellungen. Genau so wie bei der Berufsarbeit hat es Hans Stampfli auch bei der Pflege seines Autos gehalten. Nach jeder Ausfahrt gab es einen perfekten Marschparkdienst, natürlich auch von unten, aus der Grube in der Garage. Alle notwendigen Ersatzteile sind fein säuberlich in einen Koffer gepackt und auch heute noch erhalten. Auch die Handschuhe fehlen nicht!

Nach rund 17 Jahren gemeinsamen Lebens mit unserer Isabella verstarb leider Hans Stampfli. Die Ehefrau Elsa, des Autofahrens nicht kundig, hatte keine weitere Verwendung für den prächtig erhaltenen Wagen.



Hans Stampfli lebte an der Maygutstrasse 21 in Wabern bei Bern. Nach dessen Ableben hatte René Niederhauser, Inhaber eines Malergeschäftes in Bern, im Auftrag der Witwe im Haus an der Maygutstrasse Arbeiten auszuführen. So kam es dann zum Tauschgeschäft, und die Isabella zum zweiten Eigentümer. Mittlerweile war das Auto 19 Jahre alt.

René und Blulette Niederhauser wohnten an der Müllerstrasse in Bern.

Die Isabella erhielt einen Platz in einer Einstellhalle in der Nähe. Das lebenslustige Ehepaar, Mitte vierzig, machte häufig Ausfahrten mit dem antiken Auto quer durch die Schweiz und ins benachbarte Ausland.

Im Jahr 1985 hatte René Niederhauser eine neue, grössere Aufgabe. Er ging daran, in Bolligen bei Bern ein Eigenheim zu bauen. Mit dem Umzug ins neue Haus hatten die Niederhausers zwar einen prächtigen, neuen Lebensraum, aber die Isabella ging des gedeckten Einstellplatzes verlustig. Fortan stand sie nun plötzlich ungedeckt auf einem Parkplatz vor dem Malergeschäft im Weissenbühlquartier in Bern.

Hier erbarmte sich der Architekt, der für das neue, schöne Haus in Bolligen verantwortlich zeichnete, der verlassenen Kreatur. Es kam zu einem weiteren Tausch und die Isabella zu einem weiteren, dritten Eigentümer. Seither, und das nun doch seit 11 Jahren, steht das Auto auf dem Einstellhallenplatz Nr. 33 an der Breichtenstrasse 9A in Muri bei Bern.

1990 sollte dann zu einem wichtigen Jahr im langen Leben unserer Isabella werden. Der neue Eigentümer, Schreiber dieses Artikels, ahnte noch nichts vom bevorstehenden Niedergang der Bauwirtschaft, der sich damals eigentlich schon abzeichnete. So kam die Isabella zu einer umfassenden und kostenintensiven Restaurierung und erstrahlte fortan in jugendlichem Glanz.

Beim internationalen Treffen der Borgward-IG Schweiz 1997 in Montreux wurde unsere Isabella TS de Luxe als schönste Limousine ausgezeichnet. Die Auszeichnung hatte eigentlich der Kartograph Hans Stampfli verdient. Nur dank seiner liebevollen Pflege ist das Auto heute noch in einem so guten Zustand.

In wenigen Wochen ist es nun soweit. Der Wagen wird 41 Jahre alt. Das ist für einen Borgward natürlich ein recht junges Alter, ist doch das Auto kurz vor dem Ende der Produktion gebaut worden.

Eher ungewöhnlich ist die Lebensgeschichte der "Berner Isabella". Sie war immer hier in der Umgebung der Aarestadt in Privatbesitz. Auch der dritte Eigentümer fährt das Veteranen-Auto recht regelmässig, so ein Mal pro Monat.

Wie es so ist mit den gut erhaltenen Damen, vielleicht lacht unsere Isabella einmal einen auswärtigen an und wird dann die Bundesstadt verlassen. So ein ganzes Leben in Bern ist vielleicht doch etwas eintönig...

Rolf Halter, Breichtenstrasse 9, CH-3074 Muri

## 11. Internationales BORGWARD-Treffen in Mulhouse im Elsass (F)

### **Programm vom Freitag dem 4. August 2000**

ab 19:00 Eintreffen der Teilnehmer, fakultatives Abendessen im Hotel Au Cheval Blanc, Benzingespräche

### **Programm vom Samstag dem 5. August 2000**

08:15 Fahrerbesprechung

08:30 Abfahrt nach Volgselsheim

09:00 Ankunft auf dem Bahnhof Volgselsheim, Einfahrt zwischen Bahnhof und Güterschuppen Aufstellen der Fahrzeuge auf dem Bahnsteig, mit dem Heck zu den Gleisanlagen!

09:30 Abfahrt mit dem Train Historique du Rhin ab Volgselsheim, Hin- und Rückweg je ca. 1/2 Stunde, Apéro im Zug!

12:00 Ankunft mit dem Train Historique du Rhin in Volgselsheim, Lunch im Güterschuppen, **jeder nimmt seine mitgebrachte persönliche Sitzgelegenheit aus dem eigenen Kofferraum!**

ab 14:00 Individuelle Rückkehr zum Hotel Au Cheval Blanc in Baldersheim

18:00 Abfahrt vom Hotel Au Cheval Blanc im Konvoi

18:30 Ankunft in Mulhouse beim Museum Collection Schlumpf

bis 18:45 Erstellen des Parks fermé

19:00 Besuch des Museums

20:30 Abendessen im Salon Monaco mit Sicht auf die Bugatti Royale

23:45 Ende der Veranstaltung im Museum, Mulhouse ist aber für Nachtschwärmer noch lange geöffnet !!!

### **Programm vom Sonntag dem 6. August 2000**

10:30 Besammlung vor dem Hotel Au Cheval Blanc, Programm nach Ansage für Gäste welche noch nicht nach Hause fahren wollen

## **Roadbook für die Ausfahrt zum Bahnhof Volgelsheim am Samstagvormittag, 5. August 2000**

- 08:15 Uhr Fahrerbesprechung vor dem Hotel Au Cheval Blanc
- 08:30 Uhr Abfahrt
- km 0.0 Wir verlassen den Parkplatz des Hotel Au Cheval Blanc und biegen nach links in die Hauptstrasse ein
- km 0.4 Bei der Ampel nach links einspuren und auf die D201 in Richtung Ensisheim auffahren
- km 1.9 Ortsschild Battenheim, den Ort geradeaus in Richtung Ensisheim durchfahren
- km 8.3 Nach rechts auf die D2 in Richtung Neuf Brisach abbiegen
- km 15.9 Ortsschild Hirzfelden
- km 16.5 Weiter geradeaus auf der D2 in Richtung Neuf Brisach
- km 19.9 Ortsschild Rustenhard
- km 20.5 Achtung keine Vorfahrt: Den Kreisel geradeaus durchfahren und weiter auf der D2
- km 24.2 Ortsschild Dessenheim
- km 27.9 Ortsschild Weckolsheim
- km 30.2 Kreuzung mit N415, beim Stoppsignal geradeaus über die Hauptstrasse in Richtung Neuf Brisach / Volgelsheim
- km 31.2 Abbiegen nach links in Richtung Volgelsheim
- km 31.5 Ampel, nach links abbiegen nach Biesheim
- km 32.0 Achtung Schwelle, langsam fahren!
- km 32.2 Über die Geleise fahren und dann nach rechts abbiegen
- km 32.7 Bahnhof Volgelsheim, wir sind am Ziel. Fahren Sie zwischen dem Güterschuppen und dem Bahnhof beim Schild Train Touristique auf den Bahnsteig.  
Die Fahrzeuge werden mit dem Heck zu den Geleisen aufgestellt.
- 14:00 Uhr Individuelle Rückreise zum Hotel Au Cheval Blanc in Baldersheim, geniessen sie die Annehmlichkeiten, die das Hotel bietet!

## **Roadbook für die Fahrt zum Museum Collection Schlumpf am Samstagnachmittag, 5. August 2000**

17:55 Uhr Fahrerbesprechung vor dem Hotel Au Cheval Blanc

18:00 Uhr Abfahrt

Wir verlassen den Parkplatz des Hotel Au Cheval Blanc und biegen nach rechts in die Hauptstrasse ein

Am Ortsausgang nach rechts in Richtung Kingersheim / Wittenheim fahren

In Kingersheim den Kreisel bei der dritten Ausfahrt in Richtung Mulhouse Centre Ville verlassen

Nun immer geradeaus bis Sie an der zehnten Ampel stehen

Bei der zehnten Ampel nach links abbiegen, benutzen Sie nun die linke Fahrspur und folgen Sie den Schildern Parc Expo und Musee de l'Automobile

Vier Ampeln passieren, bei der fünften nach links abbiegen.

Bei der nächsten Ampel nach links auf den Parkplatz des Automuseums einbiegen.

- Es kann sein, dass wir sie bereits früher, das heisst wenn
- Sie die zweite Serie der Ampeln (fünf) abfahren, direkt in
- den Hof des Automobilmuseums einweisen!

### **Heimfahrt**

Den Parkplatz verlassen und ganz nach rechts in Richtung Colmar einspuren. Falls wir auf dem Hof des Museums waren biegen wir hier nach rechts auf die Hauptstrasse ein. Bei der nächsten Ampel nach rechts abbiegen, während neun Ampeln immer geradeaus bis zum ersten Kreisel fahren. Den Kreisel in Richtung Sausheim / Baldersheim verlassen. 2 km später den zweiten Kreisel nach 270 Grad in Richtung Baldersheim verlassen. Das Hotel Au Cheval Blanc ist nun ausgeschildert.

## **Meine Wiedergeburt!**

### **Ein Hansa 2000 Jahrgang 1938 erzählt:**

Alles begann damit, dass einer glaubte, er müsse mich aus dem ruhig vor sich hin rostenden und faulenden Schlaf wecken und mich nach 60 Jahren noch einmal auf die Welt bringen. Wir schreiben das Jahr 1992 und es ist kalter November.

Wie mir erzählt wurde, begann das so:

Anscheinend bekam Rolf eines Abends von seinem Schwiegervater Herbert den Tipp, dass im Zollfreilager in Zürich ein Oldtimer stehe. Also kam Rolf nach Zürich-Altstetten und wir sahen uns das erste Mal. Ich, mein Name ist Hansa 2000, war gerade herrenlos, da meinem Chef das Geld ausgegangen war und er mich also nicht aus dem Zoll mit all den Kosten inklusive den Transportkosten auslösen konnte. Obwohl ich anscheinend nicht gerade den besten Eindruck machte, hat Rolf sich trotzdem entschieden, dass er sich meiner annimmt. Mein Markenname Hansa, sowie der Vermerk auf dem Typenschild auf BORGWARD sagten Rolf nicht allzuviel. Natürlich kannte er BORGWARD, aber Hansa, ich glaube eher nicht!

Ich zog also auf einem Tiefganganhänger ins Zürcher-Oberland, genauer gesagt nach Bäretswil in meine neue Heimat. Im Jahre 1993 wurde ich dann komplett zerlegt. Rolf hatte sich in den Kopf gesetzt alle Teile zu Sandstrahlen und neu aufzubauen. Die Schusslöcher, welche Rolf bei mir in den ausgarnierten Türen findet, zeugen noch immer von meinem Einsatz im Krieg, in welchem es mich nach Osteuropa verschlug, wo ich auch bis 1992 war. Alle glänzenden Chromteile an mir sind zur Tarnung mit dunkler Farbe überstrichen worden. Mysteriös erscheint Rolf auch der Motor den er weiss nicht, dass ich im Osten einen Stationär-Motor bekam.

Im September 1993, taucht dann plötzlich ein gewichtiger Mann auf, der sagt, dass er Präsident von der BORGWARD Interessengemeinschaft Schweiz sei. Ein Blick, dieses Präsidenten genügte, um festzustellen, dass ich leider nicht mit dem original Motor bestückt sei. Auch zum Beispiel die Rücklampen seien sicher nicht original, sondern eher aus russischer Fabrikation.

Die Mitteilung, dass von mir nur eine ganz kleine Stückzahlen produziert worden sind, freute Rolf und seine Frau Gaby natürlich. Jedoch sei dadurch die Ersatzteilbeschaffung recht schwierig, um nicht zu sagen,

fast aussichtslos! Von der BORGWARD Interessengemeinschaft Schweiz werden 2 Adressen in Österreich vermittelt, die eventuell weiter helfen können.

Im Februar 1994 besucht Rolf diese angegebenen Personen, in Wien und noch eine Adresse in Österreich. In deren Sammlungen interessiert Rolf natürlich vor allem eines, die Hansa 2000. Er kommt mit einer ernüchternden Feststellung nach Hause: Viele Teile fehlen an mir, oder sind nicht original. Zu diesem Zeitpunkt steht fest, dass derjenige in Wien unverkäuflich ist, und dass vielleicht irgendwann einmal ein Bruder zum Verkauf angeboten wird.

Im 1994 trete ich (vertreten durch Gaby und Rolf) der BORGWARD Interessengemeinschaft Schweiz bei. Sie sprechen mit "Gott und der Welt" über mich. Ich als Rarität, kaum jemand kann helfen. Oldtimerausstellungen und Ersatzteilmärkte im In- und Ausland werden von ihnen "abgeklappert" und jegliche Literatur zusammen gekauft.

Eines Tages sagt Rolf: "Eines steht fest, ohne sein original 6 Zylindermotor und das Getriebe, werden wir das Automobil nicht wieder aufbauen." Seine einzige Hoffnung ist ein Bruder von mir östlich der Schweiz, daher werden zähe Verkaufsverhandlungen in Angriff genommen. Die Jahre 1995 & 1996 sind geprägt von Sucharbeit nach einem Ersatzteilträger. Wie ich bemerke, widmet sich Rolf mehr an einem kleinen Bruder von mir. Komplett zerlegt schaue ich zu, wie ein Hansa 1100 Baujahr 1960 von Rolf und seinen Freunden für seine Frau Gaby restauriert wird.

Im November 1996 erhält der Club einen Brief aus Warschau, ein Hansa 2000 Besitzer sucht Material, zwecks Restaurierung. Da die Suche nach Motor und Getriebe bisher ergebnislos war, nehmen Gaby und Rolf auf polnisch mit dem Warschauer Kontakt auf und unterbreiten ihm, im Januar 1997, ein Kaufangebot. Auch dieser Versuch scheiterte, denn er schreibt ihnen, dass er sein Fahrzeug behalten und fahrbereit machen will.

Dieser erneute Hinweis auf den Osten, veranlaßt die Beiden in einer polnischen Grosszeitung Inserate veröffentlichen zu lassen, auch dies ohne Erfolg. In Südafrika ist ein Wrack eines Hansa 2000 zu kaufen. Jedoch sind die Transport- und Verzollungsgebühren unverhältnismässig hoch. Die bereits jahrelangen Verhandlungen im Osten werden wieder aktiviert.

Anfang 1998 revidiert Rolf und Gaby den Entscheid, und meine Restauration wird in Angriff genommen, vielleicht mit falschem Herz spricht





Motor und Getriebe. Um Rolf's Worte zu gebrauchen: Jetzt muss es vorwärts gehen, egal wie!

Ein Wiener Freund und Hansaspezialist, hat uns (Rolf und mir) einmal prophezeit, dass eine gewisse Hartnäckigkeit eines Tages belohnt werde! Er bekam recht. Wir schreiben mittlerweile Mai 1998. Endlich können Sie ihr Wunschobjekt käuflich erwerben. Dieses Fahrzeug wird viele Probleme an mir lösen und dafür werden Neue dazu kommen. "Hi, Hi, Hi" !

Diese Motivationsspritze war für Rolf wichtig. Jetzt flogen die Fetzen und die Garagestunden von uns beiden summierten sich. Auch wurden bessere Ersatzteile, wie zum Beispiel die Achsschenkel, welche bei mir ausgebaut und schon zum restaurieren zerlegt und sandgestrahlt waren, um neue Messingbüchsen einbauen und ausreiben zu können, weggelegt, da die beiden anderen besser waren. Bei verschiedensten Lieferanten und Produzenten wurden Offerten eingeholt und Aufträge vergeben. So wurden unter anderem die ganze Bremsanlage mit allen Leitungen aus Kupfer sowie alle Zylinder revidiert oder neu angefertigt. Selbst mein Handbremsseil wurde nach Muster neu angefertigt. Zum Glück hat Rolf noch eine ganze neue Kupplung für mich gefunden. Auch die Auspuffanlage wurde aus Edelstahl nachgebaut. Viele andere Teile mussten angefertigt werden, so zum Beispiel die neue Tachosaite. Revidiert wurde der Tank, der Kühler, die Armaturen u.s.w.. Bestimmt hat sich Rolf am meisten geärgert, dass er 4 neue Oldtimer-Weisswand-Reifen bei einem Händler für viel Geld kaufen mußte. Ich als spezielles Automobil und Exot bescherte immer wieder neue Sorgen. So dass die eigentliche Idee, dass im Jahre 1998 ich eigentlich wieder laufen, beziehungsweise fahren sollte, wieder kurzerhand in die Zukunft, Ziel ungewiss, verschoben werden musste.

Oft haben meine Pflegeeltern die Erfahrung gemacht, wenn mein Markenname Hansa ausgesprochen war, war das Gegenüber (oft Fachleute) sprachlos und glaubten, dass wir von einem anderen Planeten kommen. Unsere Antwort, dass wir von Bäretswil kommen und ich ein deutscher Hansa sei, welcher mittlerweile gerne restauriert werden möchte, vermochte selten viel zu ändern. An vielen Stellen habe ich an Stelle von Metall noch Holz. Rolf hat viel Holzarbeit selber gemacht, jedoch zum Beispiel der Kofferraumdeckel der innen ein Holzgerippe aufweist, hat Rolf bei einem Schreiner machen lassen.

Zusammen mit dem Sattler haben sie dann hinter meinem Armaturenbrett Restspuren von grüner Farbe gefunden. Auch an einigen anderen

Teilen wurde etwas Grün gefunden. Somit stand fest, dass ich einmal grün war und auch wieder dieses Grün bekommen sollte.

Pfingsten 1999: Der Carrosserie- und Malerbetrieb eröffnet Rolf, dass er mich, halb angefangen, nicht mehr fertig machen will! Gaby und Rolf



prüften alle wenn und aber, wussten sie doch, dass am dies-jährigen 10. Internationalen Treffen der BORGWARD IG Schweiz im Engadin, 13. - 15. August, mein Abbild die Medaille prägt. Somit entschlossen sich Gaby und Rolf kurzerhand, die angefangene Carrossiearbeit selber zu

beenden. Arbeiten wie Schleifen, Spachteln, Grundieren, Lackieren etc, des Typ's: self made; Gaby und Rolf haben ja sonst nichts zu tun! Ab Mai hatten somit die Tage zwischen 16 und 18 Stunden, denn der Termin beim Autosattler war fix geplant.

Während drei Wochenenden bauten sie jeweils Teile an mir an, so dass der Sattler unter der Woche wieder weiterarbeiten konnte. Er wünschte jedesmal an die Beiden ein schönes Wochenende, denn er wusste nicht, dass meine Teile noch nicht einmal gespritzt waren!

Unsere gemeinsamen Wochen hatten mindestens 7 Tage und wenn der Tag nicht reichte nahmen wir noch die Nacht dazu oder meine Chefs verbrachten ihre Ferien mit mir. Ich nehme langsam Gestalt an.

Sonntag 25. Juli 1999: Die nach Maß angefertigte Frontscheibe geht beim





Montieren wegen einer Spannung in Brüche, daher muss der Vorführ-Termin vom kommenden Tag annulliert werden.

Ende Juli ist meine Taufe geplant und Gaby versendet Einladungen. Am Montag 26. Juli 1999 gehen wir auf eine Probefahrt.

Leider dreht mein Motor noch nicht sauber, so dass meine 2 Vergaser noch einmal ausgebaut werden müssen. So ganz nebenbei geht noch die Scheibe an meiner Fahrtüre beim schliessen der Türe in die Brüche! Wir sind ganz sicher, Scherben müssen Glück bringen, es kann nur besser werden!

Dienstag 27. Juli 1999: Beim Wiedereinbau bricht eines meiner Vergasergehäuse! Irgend etwas von nie mehr ein Vorkriegsfahrzeug und Greenmonster höre ich die Beiden munnkeln. Und trotz allem wird am 31. Juli 1999 in Bäretswil an der Bahnhofstraße bei Schüppli's, wo ich wiedergeboren wurde, tüchtig auf mich angestossen. Dass von diesem Anlass sogar in der Zeitung fast eine ganze Seite inklusive Foto über mich geschrieben wurde, hat mich besonders gefreut. Trotz allem ging es dann am 13. August nach Tarasp wo ich als Ausstellungsobjekt ganz stolz dort stand. Leider hatte ich die Strassenzulassung noch nicht, so



dass ich an der Ausfahrt nicht teilnehmen konnte. Ich stand bei Sonne und Regen einige Tage im schönen Tarasp und wusste, wenn es dann nach Hause geht, dass noch die Prüfung vom Amt mir bevorstand.



Nach verschiedenen Terminpro-

blemen und einigen Einstellarbeiten die ich nicht einfach an mir machen liess, wurde der Vorführtermin für das Amt auf den Frühling verschoben. Aber auch im Frühling bin ich nicht gerade in Hochform, so dass beim ersten Start im Frühjahr die Benzinpumpe nicht richtig will und beim Ausbauen einmal mehr der 60-jährige Guss in Brüche geht. Der Termin beim Amt wird trotzdem wahrgenommen, da mir als Überbrückung eine elektrische Pumpe implantiert wurde. Mein Motor läuft damit zwar nicht optimal, aber ich kann mich von A nach B selber bewegen. Die Prüfung beim Amt im Mai 2000 bestehe ich beim ersten Mal, so dass ich jetzt also wieder ein ganz "normaler" Strassenmitbenützer bin. Zum Glück hat unser Freund aus Wien mir leihweise eine Benzinpumpe mitgebracht, welche Rolf eingebaut hat, und ich jetzt also die ersten Meter oder Kilometer auf der Achse bin.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Hansa 2000 der Familie Bischof

## Hansa 2000

P.S. (Sollten Sie lieber Leser, irgend wann oder wo bei den Bischof's, von einem "**Greenmonster**" hören, so habe ich vermutlich wieder einmal etwas angestellt!)

## NEWS aus Südafrika

Liebe Gaby Bischof

5.6.2000

Hallo Gaby, ich möchte Euch gerne ein paar Zeilen aus Südafrika schreiben. Erstmals besten Dank für das Clubheft, was ich von Euch empfangen habe. Mein Name ist Hans Jürgen IHRCK. Ich bin ein BORGWARD Liebhaber und fahre seit 1960 eine Isabella TS. Seit 1968 bin ich auch Mitglied vom BORGWARD Club Südafrika welcher seit 1961 besteht. Unser Club ist sicher der älteste Club soweit es BORGWARD angeht, wir haben natürlich ein förderliches Klima, mit viel Sonne und wenig Regen und keinem Schnee. Das hilft unseren Autos, denn wir haben sehr lange Strassen, viele davon sind noch holperige Sandstrassen (wie Wellblech) und nicht so gut für unsere Fahrzeuge. Die meisten BORGWARD in Südafrika haben auch hohe Kilometerstände auf dem Tacho. Meine Isabella hat so mehr als 450'000 km. Ich muss öfters die Stossdämpfer erneuern, aber sonst läuft der Wagen sehr gut! Was natürlich hier wegen der vielen Sonne nicht gut hält, sind die Gummidichtungen der Fenster. Doch Rost haben wir kaum. Natürlich muss man ab und zu die Hand an's Auto legen und die Fahrzeuge warten.



Was ich eigentlich schreiben wollte: Wir hatten im April ein Internationales BORGWARD-Treffen mit 40 Fahrzeugen und davon 25 Teilnehmern aus Deutschland! Es war ein Fest der Feste mit Isabel-

len, eine schöner als die andere. Die Jury hatte bei der Bewertung alle Hände voll zu tun um richtig zu entscheiden. Ich selbst habe schon zum 12. Mal an einem solchen Treffen teilgenommen – aber die Autos werden von mal zu mal schöner und besser – und es ist wirklich so, wir haben Coupés hier, die sind wie aus dem Laden! Wir haben viel Spass mit unserem Hobby und hoffen ihr habt den selben Spass in Europa. Ich werde im nächsten Brief ein paar Negative beilegen, so dass Ihr auch die Autos sehen könnt.



Die im Beitrag gezeigten Bilder sind von Willy Johaentges, welcher das Treffen kurzentschlossen mit einer Reisegruppe aus Deutschland, am Garbidam zwischen Johannesburg und Kapstadt gelegen, besuchte.

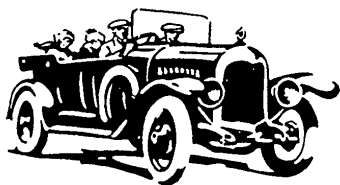
Gaby bitte entschuldige meine Handschrift, da ich ja lange nicht kein Deutsch schreibe, meine Eltern sind schon lange nicht mehr und so wurde das Schreiben auch sehr wenig. Grüsse alle BORGWARD-Freunde bei Euch in der Schweiz. Ich spreche natürlich auch im Namen der BORGWARD-Freunde aus Südafrika. Und nochmals besten Dank für Euer Clubheft, wir lesen es mit Interesse – sage mal bekommt Ihr eines von uns ? Wenn nicht lasse es mich wissen und ich werde sorgen, dass Ihr eines bekommt! So Grüsse ich Euch alle

Hans Jürgen IHRCK  
Box 313 KROONDAL 0350 S.A.  
Tel. & FAX: +27 (0)14 537 26 43

Lieber Hans Jürgen

Herzlichen Dank für Deinen Brief. Natürlich haben wir ihn an die Redaktion der CLUBZEITUNG weitergeleitet und unser Präsident vermeldet, dass er regelmässig NEWS aus Südafrika erhält.

Liebe Grüsse auch aus der Schweiz



# 2000

## **13. HERISAUER OLDTIMER- UND ERSATZTEILMARKT**

**Samstag, 16. September 2000**

09.00 - 17.00 Uhr

beim Sportzentrum Herisau

**über 100 Aussteller**

*Der ideale Platz für Kauf, Verkauf und Tausch von:*

Oldtimerfahrzeugen, Oldtimerersatzteilen (Autos und Motorräder), Literatur, Prospekte, Modellautos, Zubehör, Bekleidung, Werkzeuge, etc.

Info + Standunterlagen bei:

**Herisauer Oldtimer- und  
Ersatzteilmarkt  
Postfach 1437  
9102 Herisau**

Tel. 071 / 351 40 10

## NEWS aus Süd-Californien

Long Beach April 1. 2000

Hallo Manfred,

Vorerst herzlichen Dank für die Autoillustrierte und Karte. Welch eine Überraschung Dein schönes Coupé im Magazin zu sehen! Beiliegende



Fotos sind von einem Coupé Baujahr 1960, dass ich soeben für meine Frau restauriere. Der ungewöhnliche Motor ist folgendermassen zu erklären: Dem Vorbesitzer zu Folge wurde das Auto in Springfield Massachusetts im Jahre 1960 gekauft, nach der damaligen Rückfrage im Werk in Bremen wurde über den eingebauten Motor folgende Erklärung abgegeben: Die BORGWARD Versuchsabteilung baute diesen Motor in sechs Coupés ein, als Versuchs- und Testwagen. Das Aggregat hat vier Zylinder, 2.0 Liter Inhalt mit oberliegender Nockenwelle und eine Leistung von 94 PS. Wie es sich dann herausstellte wurde dieses Coupé aus Versehen nach den USA verschifft und verkauft. Anscheinend hatte der

Vorbesitzer keine Probleme mit dem Motor, jedoch kann er sich an manche sich am Kopf kratzende Mechaniker erinnern, wenn sie die Motorhaube öffneten und den Motor erblickten! Ich hoffe das Auto im Sommer 2001 fahrbereit zu haben und werde zu dieser Zeit einen weiteren Bericht über das Fahrverhalten erstatten.



Mit herzlichem Gruss an alle BORGWARD-Freunde in Europa.

Hans Brückler, Long Beach (CA) USA

## Mutationen

### **Austritte Aktive und Passive:**

Meier Bruno, Luzernerstrasse 38, CH-4800 Zofingen

Habermacher Hans, Binzhalde 32, CH-5726 Unterkulm

Häberle Wilhelm, Parkstrasse 16, CH-3700 Spiez (Verstorben)

Wahba Adel, Bleicheweg 6, CH-3360 Herzogenbuchsee

Meyer Yvette, Hubelmattstrasse 14, 5723 Teufental

### **Neueintritte Aktive und Passive:**

Faissler Medi, Schlotenbühlstrasse 27, CH-8625 Gossau

Putelli Isabella, Badhausstrasse 27, CH-3063 Ittigen

## Kleinanzeigen

Sehr geehrter Herr Bühlmann

Ich besitze seit kurzem einen Goliath 1100 Limousine Baujahr 1957 (dieser Wagen stand seit 1962 in einer Scheune geschützt), komplett, und ich möchte diesen Wagen wieder auf Vordermann bringen. Dafür brauche ich Unterlagen und technische Daten. Können Sie oder Ihre Clubmitglieder mir bitte weiterhelfen?



Vielen Dank

André Sitarz  
5, rue Faujas Saint Fons  
F-26200 Montelimar  
Frankreich  
Tel. ++33 475 01 11 93

**PREISLISTE**  
**CLUBBOUTIQUE**

- ☺ **WIMPEL** sFr.: 10.–
- ☺ **HEMDKURZARM** sFr.: 49.50
- ☺ **POLO-SHIRT** sFr.: 28.–
- ☺ **SCHIRM** sFr.: 39.50
- ☺ **POSTKARTE** sFr.: 2.–
- ☺ **FZG-INFO** sFr.: 5.–
- ☺ **MEDAILLEN** sFr.: 25.–

Bestellungen per Telefon ++41 (0)1 939 25 21

E-Mail: [rolf.bischof@goodyear.com](mailto:rolf.bischof@goodyear.com) oder direkt am  
11. Internationalen Treffen in Mulhouse im Elsass (F)

Alle Preise zzgl. Versandkosten.

# BANK CIAL (SCHWEIZ)

## Anlageberatung

## Geschäftskredite

## Vermögensverwaltung

## Dokumentargeschäfte

## Hypothesen

## Börsen-/Devisenhandel

Die individuelle und persönliche Beratung unserer schweizerischen und internationalen Kundschaft in allen Anlagefragen, ist eine langjährige Kernkompetenz unserer Bank. Punkte Kontinuität in der Betreuung und Individualität in der Beratung messen wir uns mit den höchsten Standards der Branche.

## BANK CIAL (SCHWEIZ)

Und übrigens für alle Bankgeschäfte –  
und dies seit 90 Jahren in der Schweiz.

**Basel** Marktplatz 11–13  
4001 Basel  
Telefon 061 264 12 00  
Fax 061 264 12 01

**Genf** Av. de Champel 29  
1211 Genf 12  
Telefon 022 839 35 00  
Fax 022 839 35 35

**Lausanne** Bd de Grancy 39  
1001 Lausanne  
Telefon 021 614 03 60  
Fax 021 614 03 65

**Locarno** Via Stazione 9  
6600 Locarno-Muralto  
Telefon 091 744 66 77  
Fax 091 744 66 78

**Lugano** Via Ferruccio Pelli 15  
6901 Lugano  
Telefon 091 911 63 63  
Fax 091 911 21 23

**Zürich** Löwenstrasse 62  
8023 Zürich  
Telefon 01 225 22 11  
Fax 01 225 22 21